

# Corona und das Herz

Priv. Doz. Dr. Robert Larbig ist Oberarzt in der Kardiologie der Kliniken Maria Hilf und leitet die Arbeitsgruppe „Klinische Kardiologie“, die den Zusammenhang zwischen COVID-19 und Myokardschäden erforscht und eine Studie dazu im Fachjournal ESC Heart Failure veröffentlicht hat. Was bedeutet das für das Maria Hilf, die internationale Medizin und Herzpatienten?

Von Petra Käding

## Herr Dr. Larbig, Glückwunsch zur Veröffentlichung. Um was geht es in Ihrer Studie?

Die COVID-19 Erkrankung kann neben der Lunge leider auch das Herz befallen. Wir wollten herausfinden, ob diese Herzbeteiligung nur bei schwer kranken COVID-19 Patienten mit Lungenversagen- oder auch bei schwer kranken Patienten mit bakteriell bedingten Lungenentzündungen auftritt. Unser Team aus dem Maria Hilf hat zusammen mit drei Universitätskliniken in Deutschland und Österreich herausgefunden, dass ein Herzschaden



Priv. Doz. Dr. Robert Larbig. Foto: Kliniken Maria Hilf

den in beiden Gruppen häufig vorliegt. 80 Prozent unserer COVID-19 Patienten wiesen entsprechende Veränderungen auf. Der Herzschaden ist aber sogar bei Patienten mit schwerer Lungenentzündung durch Bakterien etwas häufiger (> 90 %). Es scheint also nicht „COVID-19-spezifisch“ zu sein. Das bedeutet: Solange ausreichende Intensivkapazitäten vorhanden sind, können wir beide Gruppen gleich erfolgreich behandeln.

ZAHNREINIGUNG & PROPHYLAXE  
OHNE GRENZE - 9,00€ MONATLICH  
www.zahn-vorsorge.tips - 0 24 52-687 429 0

## Wie viel Arbeit steckt hinter der Studie?

Richtig viel! So etwas ist aber immer eine Teamleistung. Engagierte ärztliche Kollegen, Doktoranden

und natürlich die Teams von Ärzten und Pflegekräften an vier Kliniken, die tagtäglich die Patienten auf den Intensivstationen behandeln, sind dazu nötig.

## Was bedeutet die Veröffentlichung in einem internationalen Fachjournal für Sie?

Das ist ein großer Erfolg, über den wir uns sehr freuen! Die Corona Pandemie ist eine globale Herausforderung, zu deren besseren Verständnis wir hoffentlich einen kleinen Teil beitragen konnten.

## Inwiefern ist die Studie für Herzpatienten relevant?

Herzkrankte gehören leider zur Risikogruppe. Unserer Studie zeigt, dass ein zusätzlicher Herzschaden bei schwerer COVID-19 Erkrankung häufig ist. Ein vorgeschädigtes Herz kommt höchstwahrscheinlich schlechter mit einer zusätzlichen Belastung durch das Virus zurecht.

## Was erforschen Sie als Nächstes?

Wir haben eine weitere Studie zu COVID und Herzrhythmusstörungen fertiggestellt. Und wir beschäftigen uns mit Studien zur Verbesserung der Behandlung mit Herzschrittmachern und Herzunterstützungssystemen. Da kommt noch was!